

# Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **3 (1917)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

„**Natur und Kultur.** G. Auch die Natur- und Kulturwissenschaft soll in den Dienst der christlichen Pädagogik treten. Vor sieben Jahrzehnten erschien ein prächtiges Büchlein von R. Sutter, betitelt: „Gott erkennbar aus seinen Werken“. Die auch damals schon erschienene Münsterer Zeitschrift „Natur und Offenbarung“ hat Treffliches geleistet. Aber dem seither eingetretenen Aufschwung der naturwissenschaftlichen Forschung und der gleichfalls zunehmenden Aggression auf die katholische Kirche bedurfte es eines auf der ganzen Höhe stehenden Organs und dies haben wir in Dr. Wöllers ausgezeichneten Zeitschrift „Natur und Kultur“ in München.

**Literatur.** Ein werter Kollega wünschte Auskunft über Agnes Günthers Werk: „Die Heilige und ihr Narr“. Wäre vielleicht der eine und andere unserer Leser so freundlich, in einigen Zeilen sich darüber auszusprechen?

**Schulnachrichten.** Wegen des dringenden „Börsenberichtes“ und anderer Beiträge mußten Nachrufe und Schulnachrichten leider nochmals verschoben werden.

## \* Krankenkasse

### des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

(Bundesamtlich anerkannte Kasse.)

Der vorläufige Jahresabschluss unserer herrlichen Institution hat ein sehr erfreuliches Resultat ergeben; die Mitgliederzahl ist auf 148 gestiegen. (Bestand vom 23. Dez. 16.) Also Zuwachs 25. Leider hat der Tod zwei liebe Vereinsgenossen dahingerafft († Dolenstein-St. Peterzell und † Baumgartner-Arbon). Krankheitsfälle 14, inbegriffen eine Wöchnerin; der Zahl nach nicht gerade übermäßig viele, aber mehrere von sehr langer Dauer; 50, 60 und 132 Krankentage usw.; total 632

(à Fr. 4) = 2528 Fr.

1 Wöchnerin 42 "

**Total Krankengelder** 2570 Fr. (Fr. 1000 mehr als im Vorjahre!) Die höchste bisher ausbezahlte Summe; trotzdem ist ein **Vorschlag** von Fr. 1600 erreicht. (Pro Mitglied Fr. 11); das **Vereinsvermögen** hat den schönen Betrag von Fr. 16,000 überstiegen (pro Mitglied Fr. 108).

Viele Krankenkassen haben im abgelaufenen Rechnungsjahr Rückklagen zu verzeichnen und müssen daran gehen, ihre Mitgliederbeiträge zu erhöhen — und bei uns diese Zahlen!

Was das herrliche Resultat in einem noch schönern Lichte erscheinen läßt, ist der Umstand, daß die verdiente Kommission im letzten Jahr von jeglicher Propaganda absah; sie sagte sich, die leistungsfähige Institution müsse durch ihre segensreiche Wirksamkeit das Zutrauen unserer Freunde selbst erwerben. Sie hat es getan — und wird es weiter tun. Ihr unsere soziale Weiterarbeit! Gottes Segen ruhe auch in Zukunft über ihr.